Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "hansfreund für den goldenen Brund" ericheint wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteiführlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg. ----



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Böchentliche Gratis-Beilagen: "Ifiuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentraßlatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhosstraße. — Telephon Nr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,50 DRh. Durch Die Bojt bezogen 1.79 DRh.

Inferagen Die Betitzeile 25 Big. Rehlamen 50 Big.

Rummer 107

ions

Bred.

n fic fampi

b am

Donnerstag, den 5. September 1918.

40. Jahrgang



Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Gemeinde Würges.

Landfturmman n Peter Schäfer.

Amtliche Nachrichten. Bekanntmadung.

Juf Grund der Anordnung des herrn naskanglers bom 3. April 1917 werden a Genehmigung der Reichsftelle für Gemufe Dbit für das Gebiet des Regierungsbe-is Wiesbaden die folgenden Höchftpreise Trubobit feftgefest

Erzeuger. Aleinhan. Großbanpreis. delspreis. delspreis. chhöirnen 0,40 chhöpfel 0,40 chhpflaumen 0,40 läepfel und gelbirnen 0,1 0,40 Mk. 0,50 Mk. 0,60 Mk. 0,50 0,60 0,60 0,50

0,10, 0,12 , 0,15 Borftebende Preife beziehen fich auf das ind fur markifabige Ware erfter Gute. Aberichreitungen porftebenber Sochtpreife Berordnung mistreiberei pom 8. Mai 1918 (Reichs-Ge-Matt Seite 395) mit Gefangnis und mit et Belbitrafe bis ju 200,000 Mark ober

tiner Diefer beiben Strafen beftraft.

Raing, den 29. Juli 1918.

Seffifche Landesgemiljeftelle. Bermaltungsabteilung. Der Borfigende. Berner, Regierungsrat. Biesbaden, den 29. Juli 1918. giraftelle für Gemuje und Objt für den Regierungsbegirh Biesbaden. Der Berfigende. Droege, Beh. Regierungsrat.

Dite veröffentlicht.

Camberg, ben 4. September 1918. Der Bürgermeifter. Pipberger.

Dom Ariegsicauplake. 1. 8. Großes Sauptquartier, 3. Sept. leftlicher Kriegsschauplat

beeresgruppe Kronpring Rupprecht. und v. Boehn. Infanteriegefechte im Borgelande uns ftimmten Aufgaben erhalten.

Reuen Stellungen.

Sen Scarpe und Somme sette der eine Augriffe fort. Sudöstlich von selang es ihm durch Einsat stark istner Krafte unsere Jufanterielinien

ven. Beiderseits von Bapaume teilweise mit Pangerwagen, teilweise nach stärkster Artil-gerievorbereitung vergetragenen Angriffe bes Feindes wurden abgewiefen.

Feindes wurden abgewiesen.
Rördlich der Somme haben nach heftigen Kämpfen die Höhen öftlich von Sailly - Moislvine - Niuecourt le Hau-Oftrond Peronne gehalten. Beiderseits der Bahn Reste – Ham schlug das in den letzten Kämpfen besonders bewährte Reserve-Infanterieregiment Nr. 271 auch geftern wieder mehrfache Angriffe ber Frangofen ab.

3mifden Somme und Dife fonft nur Artillerietatigkeit. Rach mehrständiger stärkiter Artillerievorbereitung griffen Franzosen, die durch marokkanische und amerikanische Divi-sionen verstärskt waren. am Nachmittag zwischen Aisne und Dise an. Die aus der Ailettemiederung gegen Dierrmande und Folmenbray vorbrechenden Angriffe scheiterten in unserem Feuer. An einzelnen St llen warf unser Gegenstoß den Feind zurück.

In den Waldkücken westlich und siedlich von Courcy se Chateau drückte der Feind unsere vorderen Linien etwas von der Ailette and Ailette und Milne find mehre.

ab. Zwischen Linten etwas bon ber atteite ab. Zwischen Ailette und Aifne sind mehrfach wiederholte sehr starke Augriffe des Feindes gescheitert. Gardekarassiere, Leibkarassiere und 8. Dragoner unter Führung ihres Kommandeurs Oberstentnant Graf Magnis haben mit dem gefrigen Tage feit ihrem Einfat 16 fcmere feindliche Angriffe abgewiesen und die ihnen anvertrauten Stellungen ftets reftles behauptet.

Wir schossen begauptet.

Wir schossen gestern 13 feindliche Ballone nnd 55 Flugzenge ab, davon 36 anf dem Schlachtfelde von Arras. Hierbei brachte das Jagdgeschwader 3 unter Fährnng des Oberleutnants Lörzers 25 Flugzenge zum Absturz.
Oberseutnant Lörzer errang seinen 35. Luft-

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Bertrauen gibt Rraft.

Mus dem Felde wird uns geichrieben Im Bertrauen liegt bas Beheimnis unferer Rraft. Das erfahrt bas beutiche Bolk immer pon neuem in feinem felfenfeften Butrauen gu den großen Juhrern, Die ein gatiges Gefchick uns gab und die felbit, auch bei zeitweifen Migerfolgen, niemals ben Blauben an un-

feren endlichen Sieg verlieren. Das eifahrt taglich und ftundlich auch bie kampfende Truppe, bis jur kleinften Datrouille binab, - bas Bertrauen in die Gab. rung gibt ihnen die Rraft gum Erfolg.

In dem Falle, von dem ich hier ergablen will, war es Sauptmann B., Bataillons Kommandeur in einem rheinifd-weltfalifden Regiment, ber auf bas Sorgfaltigfte alle Borbereitungen geleistet hatte, ehe der geplante Schlag gur Ausführung kam. Drum hatte aber auch jeder ber Patrouillenteilnehmer, vom ersten bis jum letten, die bestimmte Buverficht, baf alles nach menichlichem Ermeffen Mögliche getan war, um ben Erfolg ficherguftellen. Wochenlang waren ber Berlauf ber worden. Im Ubungswerk hatte man ben Angriff eingebrillt und unermublich taftete unterbeffen eine Sappe nach der anderen gegen bie anzugreifenben Unterftande por. Artiflerie und Minenwerfer hatten ihre genau be-

Und nun zog der festgesette Morgen klar und ruhig herauf. Still lag der zericoffene, zerfehte Bergwald in der Sonne. Rein Sout ftorte die Stille, nicht einmal das Surren eines Fliegers erinnerte an den Krieg. Lauts

Da auf einmal bricht es los, wie wenn hundert Gewitter, auf einen Punkt zusammenstogend, sich entladen - das war unsere Artillerie, bas waren unfere Minenwerfer, Die Punkt 11 Uhr mit ihren furchtbaren Schlagen bonnernd und brohnend die Balbtaler erfallen. Gine knappe halbe Stunde liegt das Feuer auf den frangofifchen Unterftandsgruppen, bann greift es aber fie hinaus, um wie ein gewaltiger Schild fich feindwarts porgu-legen. Bleichzeitig fturmen unfere Stogtrupps aus ihren Stollen, durcheilen im Sprung Die Sappen und bringen in die feindlichen Unterftande ein.

Der erste Trupp - von Bigefeld.
webel hen kel, einem Chemiker aus Wiesbaden, geführt - fand den angegriffenen Postenstand leer. Die Besahung hatte im Stollen Schutz gesucht, aber unsere Brandröhren zeigten ihnen den Weg heraus. Zwei Franzosen wurden unverwundet gesangen genommen. Ein Mafdinengewehr daneben hatte, noch mahrend des Artilleriefeuers, ftark ge-ichoffen. Aber immer ins Tal hinein, von wo man unferen Angriff erwartete. Als wir nun ploblich aber die Sobe kamen, hatte die Bebienung den Kopf verloren und fich unterir-disch aus dem Staube gemacht. Aber das Machinengewehr wurde erbeutet, und einer unferer Musketiere mußte gum Schaden feiner Sande lernen, daß fo ein Gewehr, das eben erft mit Feuern aufgehort hat, noch recht heiß

Gegen bie zweite Unterftanbsgruppe Rurmte Leutnant Sorg aus Dillen burg mit seinen tharingifden Mafchinengewehrschüten. Er fand sie Kark besett. Der Frangose wehrte sich heftig. Aber unsere Hand brachen seinen Widerftand, und die Brandrohren halfen ihren Teil bagu. Sechs Befangene und ein Majdinengewehr murben erbeutet, bod immer noch foog es aus bem Stollen heraus. Da mußte eine geballte La-bung helfen mit dem Reft, der sich nicht er-geben wollte, wurde der Unterstand in die Luft geiprengt.

Much der britte Trupp mar von Erfolg beganftigt. Die Unterftanbe, auf die er angefest war, hatte unfere Artillerie fower mitgelett war, hatte unsere Artillerie sower mit-genommen, aber die Besatung kam heraus und seste sich tapfer zur Wehr. Als Leut-nant B., der Thährige Führer, den Seinen voraus und über die Deckung vordrang, wurde er mit Gewehrschaffen und Handgranaten empfangen. Aber schon ist sein Trupp neben ihm, und auf sein Kommando "Teuer!" Kür-zen 5 Franzosen nieder wie auf einen Ruck. In heftigem Rampf fallen noch mehrere Beg. ner; vier werden entwaffnet und gefangen-genommen. 1 Machinengewehr, gablreiche Bewehre und Ausruftungsftuche, barunter mit Rotwein gefüllte Felbflafden und Schnapsfiaichen mit Abfinth, werden erbeutet. Dan fieht mit welchen Mitteln ber Frangoje kampf. luftig erhalten mirb!

Der Befreite Richter, ein Satt ler aus Offenbach, eilt zu ben Gefal-lenen por, um gu feben, ob etwa Bermundete barunter find. Ginem nach dem anderen rutfeindlichen Stellung, Die Gewohnheiten ber barunter find. Ginem nach dem anderen rut-gegnerischen Infanterie und Artillerie erkundet telt er an den Schultern, aber vergeblich. Da liegt noch einer, in ein Minenloch gekau-ert. Ilt ber wirklich tot? Bei ber unfanf-ten Berahrung ichlägt er die Augen auf. "Was, Du willt Dich totfellen?!" und ein Schlag mit dem Karabiner macht ihn merkmurbig innell wieber lebenbig.

So wird Aberall mit Erfolg gekampft, und nach Ablauf ber feltgefesten Beit kehrt alles in die eigene Stellung gurade. Der Feind hat betrachtliche Berlufte an Toten erlitten, 12 nes Fliegers erinnerte an den Arieg. Lauts inverwundete Gefangene und 4 Mtalchinen in der Linis der Straße Arras—Cambrai einlos aneinander geschmiegt lag die freiwillige gewehre samt reicher anderer Beute sind in der Linie Etaing—Ostrand Hury—der verstärkt, und in drei Sturmabteilungen verteilt, in ihren Stollen, wohl eine bei gurach — auch nicht ein Mann ikt verwundet. Die Fährer sind voll Lobes, mit welchem Schneid und in welcher Ruhe

Mehrfache Bersuche des Gegners, über die Haume waren, die sie nun in wenigen Minuschen Dury und die Gegners, über die Haume waren, die sie nun in wenigen Minuschen seiner Aufgabe vollig sicher. Dem Eingreifen unserer bereitstehenden Reserven. Beiderseits von Bapaume teilweise mit vom wolkenlosen Himmel.

Panagemagen teilweise nach stänklier Arist.

De auf einwel brickt aus les wie waren, die sie nun in wenigen Minuschen Stimus ganzen Abschaft eine gehobene Stimuung. Die Teilnehmer aber wissen wohl, daß ihr Schneid allein nicht ausgereicht hätte. Einer von ihnen sagte mir : "Eine so Einer von ihnen fagte mir : "Eine fo ichone Patrouille wie biefe habe ich noch nicht mitgemacht!" Aus diefen Borten pricht nicht nur unverbrauchter Jugendmut, fondern auch das freudige Bertrauen in die Führung, das jeden von vornherein mit dem Glauben an das Gelingen des Unternehmens erfüllt hatte.

Besonders ausgezeichnet haben sich an die-seinnders ausgezeichnet haben sich an die-sem Tage noch: Offizierstellvertreter Pähold aus Kirchscheidungen i. Sachs. die Bizeseld-webel Fröhlich, Enmnasiast aus Königsberg in der Neumark, und Martin, Funkentele-graphist aus Birkenseld bei Pforzheim, die Unteraffiziere Sträder, Tiesbautechniker aus Marienberg i. Westerwald, Mernberger, Haus-bursche aus Miesbaden Mat Jauer aus buriche aus Biesbaden, Maft, Bauer aus Brombach bei Freubenftabt, Ebert, Bagner aus Reuwiedermuß bei hanau, und Gegen-bach, Maler aus herrenberg; die Gefreiten Raufchert, aus Frankfnrt a. Main, Schmit, Drahtzieher aus Werdohl, Mohr, aus Offenbad, Ries, Straßenwärter aus Eid im Taunus, Frentag, Landwirt aus Oberaulheim, Lückel, Schloffer aus Riederscheld, und Schenk, Bauer aus Ingersheim bei Crailsheim; die Schützen Sobanesky, Kellner aus Leithe bei Battenicheid, Freund, Tifch-ler aus Suhl, Harmacke, Fabrikarbeiter aus Saalhaufen, Oertwig, Metger aus Prenglau, und Jorgus Schloffer aus Laucha; Musketier Mandt, Metger aus Reuwied, Erfat-Refervift Saaje, Fabrikarbeiter aus Seggen i. Beft-falen; Sufar Richter, Ruticher aus Kroffen, Kreis Luckau; die Grenadiere Schoch, Dacker aus Stuttgart, und Berner Silfsarbeiter ans Rottenburg bei Cannftadt, und die - jett gu Gefreiten beforderten - Landsturmleute Schrenner, Fabrikarbeiter aus Frankfurt. Linfner, Prechsler aus Gera, und Schmid, Fabrikerbeiter aus Sochit.

Leutnant Renke, Offizier. Kriegsberichterftatter.

Lotales und Dermifchtes

§ Camberg, 4. Sept. Die Sandwerks. kammer gu Biesbaden bat die Befellenprafungsgebuhr von 6, - Mk. auf 10, - Mk. er-boht. Die Genehmigung hierzu ift vom Regierungsprafidenten eingetroffen.

S Camberg, 4. Sept. In letter Zeit wird unfere Gegend ftark von auswärtigen Pilgfammlern besucht. Es wird uns nun mitgeteilt, die Laudwirte darauf aufmerkjam zu maden, etwas Acht gu haben. Es befinden fich barunter auch Rartoffeljammler, welche bie Belegenheit mahrnehmen am Bald liegende Ader gu behamftern. Solde Perfonen gu kontrollieren ift ratfam.

l Balsdorf, 4. Sept. Das Berdienft-kreig für Kriegshilfe murde herrn & e h rer Walter hierfelbft verlieben.

Bichtig für Leimverbraucher! Ju biefen Tagen erhalten die bereits bei der Orts. ftelle in Limburg angemelbeten Leimper . braucher einen Anmelbeichein. Derfelbe muß fofort ausgefüllt und gurud gefdicht werben. Ber die Anmelbung verfaumt, verliert feinen Anfpruch auf Buweifung. Rachjugler durfen nicht mehr berücksichtigt werben. Die Anmelbefrift ift vom 1.-15. Sept.; wer fpater kommt hat alfo keinen Leim ju erwarten. War bisher bei ber Ortstelle, Bezugsvereis nigung deutscher Bewerbegweigzweige Lim-burg (Lahn) Gefchafteftelle im Schlog Fernruf 302 nicht angemelbet ift, moge fich fofort dort melden, damit er das vorgeichriebene Melbeformular erhalt. Wer bereits angemelbet ift, erhalt ein Formular durch die Doft augeftellt.

Berantwortlicher Redahteur und Berausgeber Bilbelm Ammelung, Camberg.

Amerikas fallche freiheit.

Dicht Rotmenbigfeit ber geographilden Bage und beshalb eine gebeiligte Trabilion militari. icher Berteibigungefrait, nein, nur brutalfter Bwang bes friegewilligen Diffators fonnte bas freie Boll Ameritas militarifieren - und mit unglaublicher Schnelligteit bergaß es fein Freibeitofebnen und tolgte verblenbet bem Ruf bes imerita in biefer hinicht jeht ge-tommen ift, hat ber ameritaniiche Co-gialistentuhrer Debs in einer Rebe in Canion, megen ber er unter Unflage fieht, nach bem , San Francisco Craminer' gelagt: "Die Bereinigten Staaten merben autofrattich regiert: fie find bas einzige Land, bas eine Frau gu gebn Jahren Bejangnis berurteilen tann, weil fie ihr Recht ber freien Rebe ane-genbt bat. Glauben Sie nur nicht, bag Junter nur in Deutschland leben; man halt und immer Die Junter bon Berlin por Mugen, bamit mir bie Junter in unferem eigenen Sanbe nicht feben. In biefem Banbe, bas iftr bie Giderfiellung ber Demofratie fampit, ift es jest ge-fahrlich, jeine eigene ehrliche Meinung gu augern.

Diefe Ginidrantung ber Mebefreiheit begieht fich fowohl auf bie Deinungedugerungen, wegen berer man gelnncht ober ind Geiangnis geworfen wirb, wenn fie nicht friegebegeiften lauten, fie begiebt fich auch auf die Gorm bei Blebe, benn nur bas Englische ift noch erlaubt Much g. B. in Milwaufee, ber beuticheften Ctabi ber Union, ift ber beutiche Schulunterricht berboten morben! Glaubt man aber, biefe Ginichrantung, ober beffer : Berfidrung ber Barger-freiheit in bem viellprachinen und aus vielen Rationalitaten fich gulammenjepenben Rord-amerita beziehe fich nur auf bie Sprache, mit beren Mittel alles verenglandert werben foll, fo ware bas ein Irrium. Willon greit auch als echter "Freiheitshelb" in bas geheiligtefte Bargerrecht ein, in bas Wahlrecht! Seine nicht unberechtigte Ungit bor ben tommenben Genats. und Rongregmablen fommt barin gum Mue. brud, bag er burch Briefe an berichiebene Ranbibaten, bie ihm nicht genehm find, bie Bahl bon bornberein ju beeinfluffen trachtet. So ertfarte fich Billion unter anderem gegen bie Biebermahl bes Genators Barbaman, er als einen gegen bie Regierung gerichteten Schlag betrachten muffe. Brief abnlichen Inhalts fchrieb Wiljon an ben Senaistanbibaten im Staat Georgia, ber bem gegenwartigen Senator Sarbwid gegenuber-gestellt ift. Beibe Senatoren haben fich gur Reit bes Gintritts ber Ber. Stanten in ben Rrieg burch ihren Wiberftanb gegen Wilfons Politit migliebig gemacht. Das Borgeben pakt durchaus ju feinen fonftigen Machtbefugniffen, fiber bie bie Dem Borter , Gvening Boit fagt: Wie unabhangig und eigenmachtig auch in England und Franfreich jest ein Rriegstabinett hanbeln mag, ber Grundiat ber minifteriellen Berantwortlichfeit wird nicht aus bem Muge berloren. Solange wie es fein berantwortliches Minifterium gibt, fann es feine bermanente Diftatur geben. Dagegen ift es in ben Bereinigten Staaten gang unmöglich, ben Brafibenten bor Beenbigung feiner Amiszeit gur Rechenichaft ju ziehen. Diele Unmöglichfeit macht ihn gu Zeiten einer Krifis zu einem Dittator im vollften Sinne bes Bories.

Rann man folde Muswachje ber Dacht eines einzelnen ichließlich noch burch bie amerifanische Rriegswut, Die wie alles Amerifanifche Grengen ber Bernunft nur ichwer aneriennt, erfidren, fo fieht man jeboch völlig ftarr bor ber Tatfache, bag auch festgegrundete fogiale Lehren ohne weiteres fiber ben Caufen geworten werden. Rach einer Melbung ber Evening Boft' ift burch ben Oberften Gerichtshof ber Bereinigten Staaten bas Gefet über bie Beichrantung ber Rinberarbeit bon 1916 für ungfiltig ertlart worben, und Rinber burfen jest unbegrengt befchaftigt werben.

Die Entente und in ihr besonbers bie Ber.

ichlag geben wirb. Wir wiffen aber ebenio, baß | fich aber bie grundlegenden Fragen bes Birifchaits. | langert werben, fondern auch beutiche et geringen von Lompfichen nie und nimmer bie bandniffes geeinigt und tormulierie Entwilles exhalien, wenn Dampffahren aber ben Men Moral eriegen tonnen. Gin Denticher mar es, ber bas icone Bort ausge'prochen bat : "Das Moralische verfieht fich immer von felbft." Bis gu bieler Beisheit ift ber Beg für Amerita noch jo weit, bag es nicht berinchen foll, unfer Behrmeifter in Gragen ber Menichlichteit, ber Gerechtigfeit und ber Freiheit gu tein!

Reichskangler Graf v. Gertling.

(Bu feinem 75 Geburtstag.)

Um 81. b. M. begeht ber Reichstangler Graf b. Sertling feinen 75. Geburtstag. Er ift in ber beurichen Bolitit feit langem eine ber martantefien Figuren. Much bor bem Rrieg hat er wieberfien Figuren. Auch vor dem Arieg bat er wieder-bolt und from in die Reichspolitif eingegriffen. Er ist in Darmuadt im Johne 1843 geboren. In Mänchen, Münster und Berlin findberte er und unternahm 1865 und 1866 eine Studienreife nach Italien. 1867 habilitierte er sich in Wonn, wurde dort außerordentlicher Professor und 1882 ordent-licher Professor in München. 1875 wurde er in ben Reichstag gewählt, dem er (mit einer Unter-brechung von 1890 bis 1896) bis 1912 erzeichte brechung von 1890 bis 1896) bis 1912 angeboat



bat, gulegt als Bertreter bes Babifreifes Manchen. 1891 murbe er ale lebenstangliches Mitglied in bie baperifche Rammer ber Reichstate berufen ; feit 1906 führt er ben Titel Eggellens. Rach bem Tobe bes Graien hompeich erwählte bie Bentrumbfrattion am 9. Februar 1909 ben bamatigen Freiheren b. Bert-ling ju ihrem Borfipenben, und bie Berufung gum Ministerprafibenten in Babern erreichte ihn 1912 an bemleiben Tage, an bem bie Bentrumsfration bes Reichstages ihn abermals zu ihrem Borfigenben ermablt hatte. Graf b. Dertiling, ber 1914 in ben Grafenfiond erhoben wurde, in mit Frein Anna b. Biegeleben vermablt. Der Ghe enifiammt ein b. Biegeleben vermablt.

Politische Rundschau. Dentichland.

*Das Bfterreichtiche Raiferpaar, bas ben Soien von Dresben und Dinnden Beinche abstattete, bat fich nach Bien gurud-

begeben. Bach ber jungften Unterrebung bes Bigefanglere v. Baper mit bem Ctaaisjetreidt bee Muswartigen Umtes b. Singe murbe bereits ieftgeftellt, bag bie mangebenben Siellen nicht eine porgeitige Ginberujung bes Barlaments beablichtigen. Allenn jest bas Berficht erneut anftaucht, bag ber Meichetag einberufen werden folle, to fann es fich nur um Die Buniche gemiffer parlamentariicher Berionlichfeiten hanbein, beren Babl nur flein und baber ohne Ginflug auf ben Gang ber Gelchafte Damit erledigt fich auch bie hier und ba aufgetauchte Melbung, ber Reicheing folle gut einem neuen benifchen Friebensangebot Stellung

Bfterveich-Hugarn.

her mirt. gegen und gu tampfen. Bir wiffen, bag bas ichaftspolittichen Berhandlungenin Moraliiche, Die feelische Große ber Menichlich- Cataburg geht bervor, bag bereits wichtige Fort- teit, auch in Diefem ungeheuren Rriege ben Mus- ichritte erzielt worden find. Die Delegierten haben

fertiggeftellt, bie ben Regierungen gur Brufung vorgelegt werben und von bieten natürlich nur im Buiammenhang mit Gefialtung bes gangen Bundniffes beurieilt merben tonnen. Jedenfalls fann gejagt werben, bag bie Berbanblungen langft fiber bie Erörterung bes Broblems nach ben Grundiagen ber Bollunion, ber Meift. begunftigung ober bes Sanbelsvertrags binaus find.

Franfreich.

*Die Die ftimmung ber lintsfeitigen frangbiliden Rommergruppen gegen bie ohne Befragung ber Barlamentsausichuffe getroffenen Bereinbarungen Clemenceaus mit Llond George und Lanfing fiber bie Ginmiidung in bie inneren Angelegenheiten Rug. lands gefangt neuerlich in ber Barteipreffe gu fratigem Musbrud. Wenn bie Ententephrafe bom Celbitbeftimmungerecht ber Boller, fo dreibt , Copulaire', noch einer Gnifraftung bebilifte, brauchte man nur auf bie jüngften ruiflicen Borgange bingumeifen, Die ber Freiheit und bem Recht Sohn iprechen und bem frangofilden Bolle neue Opter auferlegen. Die Regierung wird hieraber Rechenichaft geben Emgland.

. Lord Cecil murbe pon ber Univerfitat Orford gebeten, feine Meinung fiber bie Briefe Bansbownes gu aufern. Er erfiarie: Der Rrieg fet nicht ein folder amiiden amei großen Bollern, fonbern ein Rampf ber Rulturwelt gegen biejenigen, melde bie Grundpringipien ber Rultur verlett haben und gestraft merben mußten. Darum mußte ber Rrieg forigeführt werben bis gur Unterwerfung Deutichlanbs. Unterwerfung bebeute aber nicht Bernichtung, wenn fie and nicht burch Bethandlungen erreicht werben tonne. Beiter ertiarte er, Gijag-Bothringen muffe an Frant. reich guruchgegeben merben.

Schweben.

Die Berhandlungen zwifden Schweben, Finnland und Deutschland gur Schleifung ber Maland & beteftigungen finben feit bem 21. August in Mariehamn unter bem Borfit bes Lanbeshaupimanns Trolle, bes Mitgliebs ber fcmeblichen Abordnung, fiait. Die Unterhandler bejuchten bie befestigten Blage und fuhren bann nach Stodholm, wo bie Berhandlungen fortgefest werben.

Ruffland.

* Rach Mostauer amtlichen Rachrichten haben bie ticheco-flowatifden Banben im Begirt Raian eine Rieber. Raian Wolga abwarts. 3m indlichen Teil ber Front in Der Bidiung Selauit gerftreuten Bang eraufomobile Ravallerie - Felbpoffen ber Dichedo-Clowaten. Rach weiteren Delbungen ift Die furglich in Omit eingesette Regierung bon tichecho-llowatifchen Truppen mieber geitftrat worben. Ihre Abjehung eriolgte mit ber Begrundung, daß die Megierung General Dormats fir Gibirien vollftanbig gennge.

giffen.

* Aus Bomban wird angefanbigt, bag ber inbiide Rationaliftentongreß unter bem Borfit von Frau Unni Beiant gu einer befonderen Tagung für Enbe August einbergien murbe, um bie bon England borgeichlagenen Bleformen gu beraten. Es wird angenommen, bas als Minbeftforberung bie vollstanbige Brovingialielbitvermaltung innerhalb von inni Jahren getorbert werben mirb.

Dandel und Verkehr.

Gifenbahnvertindung Berlin - Deifing. fore? In finniden Riefen ift ber Bunich bach einer befferen und bemelleren Berbinbung auf bem Schienenwege nach Demictiant lant geworben, und amar hofft man, bieje bebeutente Strede funtig in 80 Gurnden Fabrgett ju bemaltigen. Als not-wendige Borausfegung bierifig bezeichnet ber Generalbicettor ber finnitchen Gienbahnen bie balbige Dei-fiellung einer unmittelbaren Berbinbung Rica-Reval, und grat milite bie bon ben Ruften lange am 14. over 15. September in ber Oficiale bes finnischen Meerbufens gebante werben. Bon ba aus geht es fierede Riga nach bem Baittem guid.

Mebal und Betfingfors in Betrieb merben follen. Daburch mirbe bie teiten und foftbielige Umlabung ber beutiden Gaen und tolibieitge timidoling oft beatigen, io bei bon Berlin bis Erifingfors burchlaufen tinnen Ber Sebung bes beiberfeitigen Bertebes in dufunit plant man für ipater ben allmabiten ban affer finnifden Schienenwege auf die be Spurmeite. Diefe Blane find gewiß ein feen Beweis für die iortidreitende Befeftigung ber mit Begiebungen gwiichen beiben Lanbern.

Am Husguck. Dirgende gefchlagen.

Oberft Gali idreibt in ben Baffer Des richten' bei Betrachtung ber Rriegslage Man tann an ber gangen Front bon Den bis Reims an vielen Stellen ein langen Burfidmeichen ber beutiden Truppen feinel aber nirgends lagt fich jagen, bas bie Denien geichlagen find. Am 8, August haben fie ein Schlappe burch Aberraichung amilden Camund Apre erlitten. Damals gingen fie rerbin nismafig roid ein Giud weit gurud. Jeht abe fie nur noch Pilameter um Rilometer noch, ale immer wieber bieten fie bie Girn, laffen und bort bie Gegner aurennen, machen bei polle Gegenstoge, gieben fich bann wieder eine gurfid, und wenn bann bie Angreifer ihrere aute noue vorgeben, laufen fie in bas fitten ber Altiflerie und Maichinengewehre brei Das ift etwas gang anberes als ber Blad eines heeres, bas weichen muß. Die Deute tonnen tleine und große Gebiete in Geines. land aufgeben, für fie genugt es, wenn bale die Gegner gu Schaben fommen und bas eine heer geichont wirb.

Woch unter bem Bwang ber Lage.

Das Stodholmer , Mitonblabet' ichreibt: 3. ber Fortiegung von Fochs Offenive wieg mahricheinliche Grunde mit, die ihm fein Wire mehr erlauben. Mus Llond Georges len-Rede geht eine Bunahme ber Rohlenger ber Alliferten herbor. Mit bem Roben borrat in Italien und England fieht es iche aus. Dloglicherweile fieht Goch fich burch te U-Boot-Rrieg in Die 3mangelage berlete, b Enticheibung au luchen, ebe alle Induftin außer der Serstellung von Geschützen wen Kohlenmangels eingestellt werden. Bieles nabert Frankreich sich dem Zustand Rutland nach Brutstlows Offensive. Die Debatte ibbie Ginbernfung bes Jahrganges 1920 bat bit wenigftens teilweife amtlich befraftigt.

Der gu früh totgejagte 11. Boot-Aries.

Anlaglich ber Terpebierung bes trangend 10 000. To. Rreugers "Le petit Thouare", id ber frangofiiche Abmiral Degoun in ber ... formation': Das ift wieber einmal ein Dr und, gefteben wir es mit Teftigfeit, nicht lebte jenes U. Boot-Arieges, beifen enboll Be eitigung biel gu trub prophegeit murbe. Griolge bes beutiden U-Boot-Rrieges mi für einen Mugenblid geringer fein, aber f Menich vermag mit Sicherheit bie weitere @ midlung bes II-Boot-Rrieges bother au mi

Rein Conberfrieben.

Brafibent Billion bat ertlatt, baft er fe Beiprechungen fiber einen Conberireben "Bulgarien ober ber Tfittei bulben werbe, til bann nicht, wenn, mas febr mabricheinlich Borichlage bon feiten ber Berbanbeten in ber Angelegenheit an ihn gelangen werben

Von Nah und fern.

Gine Dentidlanbreife baltifder 3mb naliften. Gine Bleife baltifder Contid mirb bom 28. August ab in Deutschland finden. Die Meite geht über Berim nach & burg, Roln, Robleng, Santbruden, Manne Deidelberg, Mothenburg o. d. Zauber, Mital reeben wieber nach Beilin, wo bie Teilnit am 14. over 15. Ceptember mieber et werben. Bon ba aus geht es fiber Stompin

Der Hffiftent.

14] Preisgefrönier Roman bon Bertolb Bonin. (Bortfehung.)

3mm vierzehnten Dal! Du lieber Simmel, brudt ben Mann benn nicht bie Sorge gu Poben, für alle bie bungtigen Maufer und Maufen bie nötige Anung zu ichaffen ?

Walt finn gar nicht ein, er ift vergnugt wie ein Schubenionig.

"Run, bas muß ich fagen! Und bei folch' einer Armut! Ge geht boch munberlich gu im gu beifen haben, find fo überreich gefegnet und mandes wohlfituierte junge Beib gabe fein herzblut barum, wenn es nur ein einziges Rinb in ben Urmen holten tonnte."

"Um Gotieswillen, Dolier, fangen Sie nicht an zu philosophieren, babei ift noch nie eimes heransgesommen. Sieden Sie lieber Ihre Sanb recht tief in Ihre wohlgestillte Borfe, die Bier-gebn find einmal ba, febr an ber mmedten Stelle allerbings, aber bos ift nun nicht gu anbern und ber gindlichen Mutter burfte einiges Rleingelb willfommen fein."

"Brinnede," fagte ber Doftor, ihm eine Danboul Mungen reichend, "Sie find ein guter Kerl, wenn Sie nur nicht fo verteufelt

1) ? Weil ich manchmal eimas mehr bes fem in Rebenfaftes geniehe als anbern Beuten gut mare ? Das tonnen Gie einer einimmen Sponjeferfeele boch mabrlich nicht berubeln. Ma, ich vergaft, Sie haben ja in fo mancher Sinsicht etwas muselmanische An-

icommgen, mir unbegreiflich, wie ich gefteben | Reinen Wein mehr trinfen burfen, ohne in bie tieffte mohammebanifche Solle perbammt gu fein, ba mußte ich boch banten, und wenn mir irgend eimas Rummer macht, fo ift es bie immer mehr um fich greifenbe Rebique."

Der Dottor lachte. "Rennen Gie bie Befdidte bom ifinbigen Gremiten ?"

"Bie follte ich ?"

So horen Sie: Bu einem frommen Gremiten fem eines Tages ber Bofe in leibhafter Geftalt, um mit ihm gu unterhanbeln. Beiliger Mann, fagte er, fo lange ber Menich auf Erben wanbelt, ift es ihm nicht erlandt, bollfommen gu fein, ein Teil bon ihm gehort fteis mir, barum mable bir biejenige Gunbe, bie bir am meiften behagt, mit ben anbern will ich bich bann verichonen. Da es bem Eremiten mit feiner Frommigfeit Ernft war, fo mablte er bon allen Gunben bie, welche ibm bie geringfte gu fein ichien, bie Trunffucht. Der pfliffige Tenfel mar es gufrieben und entichwand, bie fiblichen Geruche gurudlaffenb. Der heilige Mann beirant fich jeben Tag unb - beging im Ranfche alle übrigen Gunben; ber Teujel hatte ihn mit Sant und haaren."

Samos, Dottor, Gie entwideln boch immer neue Talente, ich hatte keine Ahnung, daß Sie so ausgezeichnet predigen können. Mich be-lehren Sie zwar nicht, aber bitte, mur weiter im Terte."

Die Geschichte ift gn Gube. Die Tugenben bes allegelt nüchternen Ainten aber boch wohl nicht.

nicht viel malerifder und begnemer als wir ? 3ft er nicht guftiebener, magiger, leibenichaftslofer und unenblich poetifcher ? Benn er fagt, bie Liebe ift ein Ralle, ber ans bem himmel ber Augen berabichient auf bas Welb bes Hergens, lagt fich bas Bunben ber Blide analfo befiniert : Glauben bebeutet, fich bon einem lichtbeschwingten Genius aus unfruchtbarer Bufte in buffige Rofengaten fragen laffen, Tamt man bie Cadje treffenber und iconer begeidmen ? Und wenn es bei ihm weiter beift : bie hoffnung ift eine ewig grune Dafe, bie auch bem elenbeften Beitler am Enbe feines Beges Rube im Palmenfchatten und fühle Onellen veripricht, fo wiigte ich nicht, was man noch bingufeben tonnte."

Sehr ichon, aber für bie Poefie tauft man fich wohl auch bort nicht viel, juft wie bei uns."

Mollen Sie mehr ? Dag ber Türke biel wohltatiger ift, als ber beste Chrift, burfte wohl aller Welt befannt fein, meniger bie fast unglaubliche Tatjache, baß fein Geseh unter allen Umfidnben ben Urmen gegen ben Reichen in Goun nimmt, benn, fagt ber Bropbet, ber Urme ift geftraft genug, icon weil er arm ift."

"Wenn ber allgegenwartige Balfdijch nicht mare, meinen Sie mohl, aber bemgegenüber ift jebenfalls Allah nicht mehr groß genug und Mohammed fein Brophet."

Spotten Sie nur. Es ift wahr, ber Bal-fcifch regiert im Orient alles und jedes, vom höchlich Beamten bis jum Stiefelputer, allein

fdiff, ben ich auf alle Falle bem givilifien. belifaten, verbifimten Douceur, bas and bund und unb faft fiberall feine wirfnigevolle Aefe fpielt, porgiehe."

"Da mogen Sie recht haben, aber fage Sie nur, wie tonnen bie guten Turten en in Bielmeiberei roch immer felihalten ? Anbeit find bie meiften Manner froh, wenn fie einer Frau in Frieben fertig werben, nun of gar mit mehreren, bas batte ich wirftid

"Ich habe einft einen barum befragt, animortete mir mit großer Befriebigung: erft hatte ich nur eine Frau, bie ganfte ftanbig mit mir, ba nahm ich noch eine bei mun ganten fie miteinanber, mir aber laffen Rube, Mah fei gepriefen."

Pantoffel, mehrsache Schwiegermatter und beganze Geer ber flugen, frittelnben, flaiseite Tanten, die fich natürlich in alles einen der bereit

Geffedliches Bilb, in ber Tat, Ge ber geffen nur, baf ben Turfen nichts gu folden Glude gwingt, ba ibm fein Geset gwar erla-mehr als eine Frau zu heiraten, ihm bies feineswegs befiehlt, wie es gum Beifel ben Mormonen ber Rall ift, aber and nicht lange mehr bleiben wirb."

Ja so, bas anbert freilich bie Sach ibm bie Mormonen, meinen Sie, haben vot, ibm Gewohnheiten zu entsach ?" Benigtens sagte mir ein hier wobarne Dingertenen

Eimerifaner, baß fie von ber Unioneren D, noch lange nicht. Aleibet er fich etwa es ift ber aufrichtige, unverhalte, gemeine Bal- bagu gebrangt wurden. Befagte Regie

d bie ber m alet E Ein Mietfte me bet abelet

Ect.

gur i der Han 000 TO

to muc & Bmeis se Grb m Ditto e in b strieben

e Beidit

eperich:

क्षा वामक

edte gr

nichtet fe

Berge

Sait ar signife. 10 untem fi Gine fi d banieb n plant enmefic an p nen bebe Berbce # Enb Beldi m gleid

enen ge unft Ein mer 3101 mirie ber nfa ftat

Beta I e Diet ntbemili einen ille gu Enfullag

m bes 217

es bab einzige geid, welt wo

tt, ben fi a amau engern! Merbir Source of

meh

er G

ger Gibe Ober-Ranal. Der breufiiche bie in ber Meimarer Bibliofhet aufbewahrt | Rampfe ber beutiden Rorps und ben Durch- | Die in ben oberften Stellen uch befinden, beeine Ginnabe ber Gorliber Sanbelefammer Bei ber Ber-Manatbaus : Bei ber nehenden Gerichtung ber Milne iftr ein andes preufifches Bafferftragennen merbe Die Ranafverbindung Mintel-Gibe-Mittelmitbearbeitet, boch feien bie Musfichten ben Bau noch unablebbar, weil nach Rriens. ent Staatsgelber mir für gang bringenbe

Gin Mittel gegen ungerechtfertigte Getteigerungen. Ginem fathaitigen Corin en te oft gang ungerechtiertigten boben Bejestungen wird in Breelau bon fidotifder nie ber Weg bereitet. Der Bermaliungerat thefibern, bie ftabtriche Suporheten baben enbegrandete ober unverhaltnismäßig hobe eisfleigerungen bornehmen ober bie auch meide Samilien binansfeten ober abmeilen, enpothefen gu tunbigen.

ffer Rob

ge n. a. din Dom

Dentide

n fie en

n Gente

de terhin.

Jeht geber
nach, cher
laffen bo
hen frei
der einet

threven as fitter e have

T Billide

Dentie

Freinge

enn bes

das tigm

Lage.

reibt : &

e fpiele

in Water

ies lepin h l'enna

n Roble

es ichlet

burch be

rient, B

en men

Rublant batte M

O had hid

Bries

onzöllid

ein Op

urbe. @

es mbu

aber fin

itere @

111 100

reben # erbe, an

n in dien

ick Jose

land fin

Unicol

aud be

er fagn on the Inbertion

fie m

thin F

rugt, in ng: Sw nuffe io ine bast loffen is

nehrfafit und da nifdenta ricalida

Cie bro n folden er erlandt bies ale ifriel bo

iche, ind

Bur Behebung ber Wohnungenot bewien bie Giativerorbneten in Thorn, ber er finatlicher Beibilie au begrunbenben Rleinmungebaugenoffenicait, ju ber Privatleute . Geichartefirmen icon 50 000 Mart gebet haben, mit einem Rapital bon mart beigutreten, fowie auch 24 Morgen unenigeitlich herzugeben. Jebe Rleinmunben 85 000 Mart gumt Antauf von den und ichleuniger Ginriditung bon Gin-Bmeisimmerwohnungen barin bewilligt. -Grhebung ergab, bag im Stabtgebiet burballe feine eigene Wohnung haben. Ottober fehlt Unterfunft für 70 Familien.

Surmfataftrophe en ber norwegifchen gite. Gin wlitenber Cturm fuchte bie Beftin ber Wegend bon Stavangar-Bergen Biele Schiffe murben losgeriffen und erieben. Blebrere Segelfutter find gerfiort, e Leichter gerfrummert ober gefunten. Beber mertebr mußte eingestellt merben. Der Sturm wauch im Innern bes Lanbes und perer große Bermuftungen an bem Baumnbe. Gin großer Teil ber Obsteinte foll neitet fein. Intolge bes Sturms lief ein nampier "Maftjorbau" aut, ber untermegs Bergen war und eima 130 Tahrgafte und Balt an Bord hatte. Das Schiff fant im aufe meniger Minuten, wobet elt Reijenbe unfen find.

Gine finnische Meffe. Die finnische Inne, Die fett bem Muffiand ber Moten Garbe d banieberlag, geigt jest neue Juitiatipfraft. plant bie Beranfialtung einer finnifchen umefie, um bargulegen, wie Finnland fich ju berlorgen vermag. Auch die Banfen bedeutenbe Erweiterungen.

Berheerungen eines Tornado. Gin noto hat bie Stadt Tyler heimgefucht. find 50-100 Berionen umgelommen. Geidanebiertel ber Stadt ift bem Grom gleichgemacht. Gin Bug wurde aus ben men geworfen, mobei 12 Berjonen getotet d riele permunbet murben.

dunft und Wiffenschaft.

fin neues brafilianifches Metall. Bie Malin' mitgeteilt wird, hat ber japanniche in Stara, ber gegenwartig bie Stablnie ber Staaten von Mittels und Gab-fa finbiert, in Brafilien ben beionberen tes Dieialle Barconium feftgeftellt. Dieies Meiall tommit nur im Staat Cao Baolo mb ift nach ben Giftarungen Staras bas e Metall, bas es auf Grben gibt ; feine daften find benen bes beiten Stahles gen. Da ber Grereichtum Brafitiens inen großen Teil ber brafilianifchen le ju fichern, um die japanische Metallne gu einer ber ftarffien ber Welt gu

Etlbflügen im Mittelalter. Gine febr

iftr Offentliche! Liebriten antwortete wirb, und bie gwiichen 1430 und 1520 verlaft iff, gur Darftellung gebracht. In beiden Enben bes Alders find zwei große Beitelle mit Sa peln aufgestellt. Un ber einen muht fich ein Mann ab, ben Strid, an bem ein bon einem anbern Mann geifthrier Blug bejeftigt ift, aufgurollen und baburch ben Bling uber bas Weld berangugieben, mabrend an bem anbern Saipel bas Seil abrollt. Go wird ber Pfling abwechselnd über bas Relb bin und ber gezogen. Das Seilpfluginftem muß bamals Bebeutung gehabt haben : man finbet es auch bon bem Frangojen Beffon um 1565 bargefiellt.

Rumaniens Kriegserklärung.

Gin Sahrestag.

Der Jahrestag bes Gintritts Mumaniens in ben Rrieg - am 27. Anguft 1916 erfolgte feine Rriegserffarung an Ofterreichellnaarn ruit die Grinnerung an die fritische Beit bes Jahres 1916 mach. Im Welten tobie die Somme-Schlacht, im Often hatten wir uns ber großen Bruiffom . Offenfibe au ermehren, Rumanien fiand auf bem Sprunge, berficherte augerlich noch feine Rentralität, maffnete fich aber inegeheim gum LoBichlagen auf feiten ber Entente gegen und. 218 letter Triumph im blutigen Spiel follte es mit feinem rund eine Million betragenden Deere ber Entente ben Geldzug endgultig gewinnen helfen, 2118 es endlich eingriff, ale rumanifche Armeen nach Siebenburgen in ben letten Mugufitagen 1916 einmarichterten, mar gmar bie ruffliche Offentive gum Stillftanb gebracht worben, Rumaniens Fortidritte in Siebenburgen fonnten jeboch in Galigien wieder neue Greigniffe geitigen. Die Entente batte fich aber in Deutschlands militariider Straft und in ber Ginbeitlichteit bes Sanbelns ber Mittelmachte

In aller Stille mar bie neugebilbete 9. Armee unter General v. Faltenhann bei Bermannftabt periammelt morben, in aller Gulle batte Welbmaricall b. Madenien bulgariiche, turtiiche unb beutiche Divilionen gegen bie Dobrubicha bereitgestellt, die bereits am 2. September bie feindlichen Bortruppen fiberrannien und am 4. Ceptember Dobric nahmen. Much langs ber Donau maren es beutiche Rraite, unterfingt bon bulgariichen Berbanben, bie am 6. September bereits Tutrafan nahmen. Dann fiet Gilifiria - um die Septembermitte ftanben bie berbanbeten Rraite nur noch 25 Rilometer por Gerna. voda. Juiolgedeffen mußten auch bie bisber noch in Gegend Dobric haltenben Teile ber rumaniichen 3. Armee abbauen.

Der Imed bes ichnellen Bupadens war er-reicht: Felbmariciall v. Madenen batte Bulgarien gegen einen Ginfall aus ber Dobrubicha gefichert und gleichzeitig auch Ofterreich-Ungarn entlaftet; benn ein Abgieben rumanicher und rufficher Ridite aus ben Rarpathen und Rufeland murbe unverfennbar. Unterbeffen reifte in Giebenburgen bie Schlacht von Dermannftabt beran. Die Umfaffungbichlacht Fallenhanns, bie in ihrer Muswirfung Die Ber-tolgung ber Feinde burch ben Geiftermaib und ben Sieg von Rrouftabt gur Folge hatte, marf ben Feind auf Die Greng. paffe gurud. Ingwijden batte fich Anfang Ottober bei Righovo an ber Donau ein Zwiichenfall abgeipielt, ber Bulgarien leicht hatte berhangnieboll merben tonnen. Rumaniiche Divilionen batten fiberraichend ben Strom nach Caben überichritten und brohien iomobi Buls garien, als auch ber Dobrubicha-Armee in ben Muden gu fallen; ichnell heraneilenbe Rrafte griffen bie Rumanien an und vernichteren fie.

Unter Madenfens Gabrung mar unterbeffen ber Mugriff auf bie vollig feftungemagig andgebaute Linie Conftanga- Cernavoba porbereitet morben. 2m 19. Ofiober begann ber Ungriff, am 21. Ottober icon war bie Enticheibung gefallen. Um 23. Oftober wurde Conitanga belest, am 25. Oftober fiel ber Brudentopi Cernavoda in unfere Danbe. Dann ging es noch

bruch ber feinblichen Sperrftellungen in ben Durchbruch mußte erzwungen werben, es galt, in bie Balachei bera gufichen und to bie ftrateniiche Lage Butgations einerfeite und bie ber Dobrubidia . Armee anderieits au fichern. Ge nindte. Wer bentt nicht an bie Saten ber Eruppen ber Generale b. Rafne, Rrait bon Delmenfingen, v. Morgen und v. Sinabs? Mm 17, und 18. Rovember war bie Sperre bes Rotenturmpaffes mit Grobering ber Sobie Calimanesti, bie bes Bullanpaffes burch die Schlacht bei Terque-Jiu endgultig übermunben, ber Schliffel gur Altiteleng in beuticher Sanb.

Run idritt auch ber Felbmarichall v. Madenien mit feinen indlich ber Donau bereitgeftellten Araften fiber ben Strom binmeg jum Giniall in bie Balachei. Bei Swiftom wurde am 23. Robember ber Strom fiberquert, - bormaris ging es gegen ben Arges; und am 30. November abernahm nun ber Felbmarichall ben Oberbefehl auch über bie 9. Armee, um beibe Urmeen gu bereinen. Der ungeheuren Geinhr biefer Bereinigung wollte ber Mumane porbeugen, als er aum ichnellen Schlage gegen bie fiber ben Strom gebrungene Donauarmee ausholte. Erob anfantlicher Gifolge manbelte fich fein Angriff gur Rieberlage am Argeiul und beffegelte bas Schidal bon Bufareft, Um 6. Dezember gogen unjere fiegreichen Truppen bort ein.

Das Schidial Rumaniens erjullte fich bann bald, und beute ift ber Friebe wiebethergeftellt, ber bem Lanbe bie Doglichteit gibt, bie Wunden au beilen, bie bie berrateriiche Politit feiner Megierung ihm geichlagen bat.

Die "Claace".

Die englifden weibliden Seereshelfer.

Ber find bie Bance ? In ber frangofiiden und englischen Front in Frankreich find fie wohl-befannt, es find die Mitglieder bes Wamen's Army Murifain Corpe, bes weiblichen Sceres. hilietorps, bas bie Englander ins Leben gerufen haben. Die Ginrichtung und Ausgeftal. fung biefer eigenartigen Organifation ichilbert Frau Andree Biollis in einem umfangreichen Autfag ber Mebne be Baris. Die Schöpfung des engliichen Frauenheeresbilistorps er elate im Februar 1917, und es melbeten fich burch. idnintid 10 000-12 000 Freiwillige im Monat gum Dienft. Die Baces. wie man fie allge-mein nach ben Antangebuchftaben bes Rorps. namens nennt, muffen minbeftens 16 3abre alt fein für ben Dienit in England und wenigftens 20 Jahre fur ben Dienft an ber Front in Frantreich. Gie berbflichten fich, mabrend ber cangen Dauer bes Krieges bei bem Rorps gu bleiben und werben nach ihren Gabigfetten in ben berichiebenfien Stellungen bermenbet : als Sefreidinnen, Stenothpiftinnen, Angestellte in Bureaus und Depots, bei ber Boft und Telegraphie, als Chauffeurinnen und Wagenifibrerinnen, als Baderinnen, ju hauslichen Dienftleiftungen uim.

Gine Angahl gebilbeter Frauen wirb in Ber-trauenspoften verwenbet. Reinesjalls barjen fie auf bemfelben Ariegsichauplay Dienft tun wie ihre Chemanner. Rach ber Urt ihrer Beichaltigung empiangen fie Gehalter von 25 bis 50 Frank pro Woche, wosu noch eine Ber-glitigung von 15,60 Frank pro Woche für Rahrung und Wohnung gewährt wird. Raichbem fie einige Wochen eine forberliche und morelische Ausbiibung fomie militariiche Grgiebung ethalten haben, werben fie auf bie berichtebenen Dienfte an ber Gront berteilt. Organitation ift eine burchaus militariiche. Die "Colbaten" muffen ihren Offigieren, bie fich bie Grabe bes Beutnants, Oberleutnants, Sauptmanns und Oberften jugelegt haben, unbedingt

Die weiblichen Offiziere fegen fich aus gebilbeten Damen gufammen; es gibt unter ihnen weibliche Dottoren und Brojefforen. Dieje Danbe. Dann ging es noch Difigiere emplangen Gehalter von 3000 bis onau beran, um bort gunachit 12 000 Frant, Die Leuinanis und Oberleuinanis mbige Litt bes Billugens, wie fie im in geeigneter Dejenivstellung bie Entwidiung 3000 bis 3700 Frant, wogu ein jahrliches Berteller häufiger im Gebrauch geweien bes beunichen Angriffs gegen die Walacher abpflegungsgeld von 1000 Frant fommt, die Damen, wird in einer technischen Bilberichrift, zuwarien. Der November fab die ichweren Dauptleute 3750 bis 4375 Frant; die Damen,

fommen 5000 bis 12 000 Frant. Die Banes transiplouniiden Allpen; barte Rampfe, bei find in beionderen Lagern untergebracht, die fie benen auch mel beutiches Blut floft! Aber ber taglich in Gruppen unter Führung ihrer forewomen, b. h. Unteroifigiere, berlaffen, um fich an ihre Arbeit, in die Bureaus, Depots und Bertfiatten gu begeben. Mit ben mannlichen Diffgieren und Colbaten gu ipreden und mit ihnen gu geben, ift ihnen ftreng berboten, felbit wenn fie mit einzelnen Golbaten Familienbanbe berfnupfen follten.

Vermischtes.

Prophezeiungen über Ruftland. Die Borausiagen ber großen frangoniden Denter bes 18. Jahrhunderts aber bas Schicial Rufelands, bie vieltach jest eingetroffen find, ftellt Louis Broal im "Mercure be France" gulammen. Diberot, ber bie Kailerin Katharina vergebens bon ber Rotwenbigleit feiner Reformporichlage gu fibergengen fuchte, pragte für Mugland bas feifdem fo oft wieberholte Bort : "Der Rolog auf ionernen Rugen." Mouffeau fagte bie Aufidiung Ruglands burch ben Einfluß ber Fremden voraus. "Die Ruffen," ertlatte er, werben niemals ein geschlossenes Staatsgange bilben, weil fie gu flort von fremben Elementen burchfeht find. Beier ber Große hat nur bas nachahmenbe, nicht bas mahre Genie, bas alles aus bem Richts ericafit. Er wollte guerft Deutiche, bann Englander machen, mahrend er bamit batte anfangen muffen, Ruffen gu machen. Das ruffliche Reich wird Europa unterjochen wollen und wird felbst unterjocht werben. Abnlich brudt fich Conbillac über bas Wert Peter bes Großen aus, wenn er jagt: "Man bat fich bamit begnügt, Frembe nach Mubland zu rufen, bie ihr Baterland ver- laffen haben, um fich an Rufland anzuichließen. Mit biefen Mannern und nicht mit ben ruififchen Unterignen bat man große Dinge vollbracht. Diefe fremben Clemente wird man burch Bad. famteit , Rucht und Weftigleit aufammenhalten tonnen ; aber es find teine befianbigen Charattere, ionbern Schmeichler und Solblinge. Benn weniger inchtige und ftarke Farften Rugland regieren weiben, muß bas Reich wieber aus-einanbeisallen."

Bieviel Beit man beim Ranchen berliert. Es ift vielleicht ein ichmacher Eroft für ben Raucher, aber ein frangofijcher Mathematiter hat fich boch bie Dube gegeben, ben vielen, bie beute ihre Borliebe inr bas Ritotin nicht entfernt mehr in vollen Umfange nachgeben tonnen, porguredinen, wiebiel Beit fie fparen, wenn fie nicht rauchen. Er nimmt an, bag feber Raucher wenigftens breimal in ber Stunde mabrend fieben Stunden an febem Tage eine Bigarette randit. Diete Annahme ift feinesmegs fibertrieben; biele Bigarettenraucher haben in ben auten alten Friebenszeiten febr viel mehr geleiftet. Jebe Bigarette erforbert beim Rauchen eine Betätigung ban wenigstens 11/2 Minuten; bas macht alio 41/2 Minuten in ber Stunde und 311/2 Minuten am Tage. Immerbin ift bas noch wenig gegenfiber ber Beit, bie man fruber beim Schnupien verlor. Jeber Schnupier fafte eima fechemal finnblich nach feiner Doje : jede Brije erforberte ben Glebrauch bes Taichentuchs, bas Offnen und Schliegen ber Doje, bas Derporholen und Biebereinfteden, bas gange eine Manipulation bon aut 11/2 Minuten Dauer, to fommt man auf 9 Minuten in ber Stunde, 2 Stunden 24 Minuten, b. h. ben gehnten Teil, am Tage — 361/2 Tag in jedem Jahr! So tonnte fich alfo ber Bigarettenraucher bamit troften, bag er boch entichieben weniger Beit berliert als ber Schnupier, - menn er fie nicht bei bem ichwierigen Guden nach feiner Marte beutzutage wieber reichlich guieben mußte.

Goldene Morte.

Wer in feiner Jugend feine besonberen fibungen in ber Gelbitverleugnung und gemeinchaftlichen Beften gehabt hat, ber wird in

Joh. B. Bafebow. Es ift nicht wenig Beit, was wir haben, fondern es ift viel, mas wir nicht nugen.

th babin bringen, baft feber Mormone mur einzige Frau heiratet und alle nach früherer geichloffenen Berbindungen bemgemäß werben. Der Catte foll bon feinen abenen Lebensgefährtinnen bie eine aufn, bon ber er fich am fcmerften trennen ben fibrigen benft man gemeinfame Bobnangumeifen, mo fie bis an ihr Lebens. engemeffen berforgt merben."

Sehr verhanftig, aber für bie armen Bera bod auch redt bart."

Berbings, aber fie find eben Opfer einer annegeit umb muffen fich mit gahlreichen

fprachen ba von einem hier wohnenben mer; mare bas etwa ber gufunftige

ein Gott, wie fommen Gie barouf ?" Sie erichreden ja wie bor Banquos Gu Comiegervater ift boch tein Beam wenigften fold' ein Golbfafan; ich

ble nur, was Fama fpricht." mu weiß biefe alte Blaifchbafe wieber mehr, als fie verantworten fann. Impapa! — Nichts in ber Welt liegt ler; aber barf man fragen, wer bie Be-Dette ift, bie bon ber öffentlichen Deiit meiner Sand begludt wirb ?"

Com Forfier, bie neben ber Schon-Gonin auch bie Schape Indiens be-

in ftimmt burchaus nicht; fore allernberbare Schönheit ift bon fener außerden Art, bie feber Regel fpo.tet." lo gefährlicher.

"Für mich nicht."
"Dann aist um so besser, boch will man einen würdigen Dozenten unserer Hochschule sehr häusig in bas Hans ber Dame vilgern sehen, und macht sich natürlich seine Gebanken banüber."

Die große Menge ja, boch bas kann jür mich nicht maßgebend sein."
"Möglicherweise aber für die Dame."
"Ganz entschieden erst recht nicht; es gibt sein zweites weibliches Wesen, welches so wenig abbängig vom Urteil der Welt wäre wie gerade

"Gebanken fann ich nicht hinbern, boch find fie fehr auf bem Holzwege. Darf man mit einem habichen Mabchen feine brei Morte mehr iprechen, ohne bas Stanbesamt in Ausficht gu

"Das fame wohl auf ben Inhalt berselben an; ich liebe bich, find auch nur brei Worte." "It lieben und heiraten für Sie dasselbe ?" "Ie nachbem; die rechte Liebe des ehrlichen

Mannes wirb fiets banach fireben, bas geliebte

Weib als Gattin zu befiben."
"Im Munbe bes herrn Brennede ein boppelt erbaulicher Grunbfab."

"Der Gie einigermaßen fiberrafct ?" Bohl möglich, aber warum muß bem immer gleich von Liebe bie Rebe fein ? Goll es amifchen amei bernanbigen Menfchen feine gegenfeitige Angiebung obne bie lanblaufigen Rebengebanten geben tonnen, nur weil bie jungen Beute gufällig verichiebenen Gefchlechtes

in foldem Colle foldem Falle gewöhnlich berftanbige Menichen ?"

"Das vielleicht nicht, aber es gibt boch jebenfalls auch Ausnahmen.

"Berfieht fich, aber man urfeilt meiftens nach ber Regel, nicht nach ber möglichen Mus-

Dig Cora Forffer."

nicht, ohne Zweifel macht es aber bie Schone noch intereffanter. 3ch glaube, Doftorchen, Gie muffen ein fabelhaftes Glad bei ben Damen haben. 3ch barf mich leiber beffen nicht rubmen, obgleich ich boch ein Menich gu fein meine, ber fich feben laffen tann, mabrenb Sie, aufrichtig gefagt, nicht eigentlich bas finb, mas man einen ichonen Mann nennt. Alber ihr, mit ber sansten Zunge und ben keden Augen, habt bas auch gar nicht nötig; ihr braucht nur euren Schnurbart recht unternehmend in bie bobe gu gwirbeln und bie nieb. lichen Rinber laufen euch nach wie bem Rattenfanger bon Sameln."

"2Bas Gie nicht fagen! Doch bernfinftig gesprochen, muß ich wieberholen, bei ber ge-nannten Dame ift bon Gindhaben gar nicht bie Rebe, ebenfowenig wie von fogenannten ernitbasten Abstickten. Sie hat die seltene Gigen-ichaft, niemals langweilig zu sein, ich weiß das zu schähen — und damit sind unsere Beziehungen erschödelt."

"Allsbann hat die bose West wieder einmal gelogen, es passiert ihr das besammtlich öfter als das Gegenteil. Chrisch gestanden, freue ich mich barüber, andernfalls hatte ich wohl fondo"Ra, na, fennen Sie benn bie Dame fiber-

"Berschulch nicht, allein fie wird sehr viel besprochen und scheint alle jene entzüdenden Gigenschaften zu besitzen, die wir Manner an andern Frauen so sehr dewundern, aber um alles in der Welt nicht bei unserer eigenen Frau haben möchten."

Sehr weise bemerft! Aber wenn es Ihnen recht ift, sprechen wir von etwas anderm."
"Dit Bergnügen; es fallt mir bei biefer Gelegenheit nicht jum erstemmal auf, bag wir Manner boch eigentlich recht infonfequente Be-fcopfe find. Wir bringen es fertig, uns in eine Fran bis tiber beibe Ohren gu berlieben, bie eigenisich bas gerabe Gegenteil von bem Ibealweib unferer Traume ift, und beneiben manchen Mann um ben Befit einer Gottin, Die wir fcmerlich felbft beiraten wurben, wenn wir tonnien. Ober glauben Sie, jeber Berther

murbe feine Lotte freien, wenn fie Witme Beriber ? Rein, ber wurbe fich gar nicht in fie berliebt haben, wenn fie nicht gufallig icon verlobt gemesen mare, und ich vermitte ogar, baß er einmal die Raturanlage hatte, ein Schichal erbarmlich und die Biftole berlodend zu finden, so würde er einen andern romantischen Borwand gesucht haben, fic bas bischen hirn andzublasen; es war eineral sein Kismet."

"Glub Gie Fatalift, Doltor ?"

(Gorifehung folgt.)

Amtliche Nachrichten. Sleifchverfauf

om Freitag, den 6. d. Mts. in nachftebenber Rr. 1-100 von Beinh. bis Beinh. Uhr bei Preuß , 10 , ,

, 101-200 , 9 , , 11 . . 201-289 , 10 , 9 Sollingsh. bei 290-400 , 8 , 401-500 , 9 , . 501-645 , 10einv. . 11 Bemeinde Dombach von 11-11einh. "Uhr

bei Sollingshaus. Abgabe pro Kopf 100 gr. Fleich und 20 gr. Burft. Preis per Pfund Rindfleifch 2,30

Fleifchkarten ohne Rummern find ungultig. Die Rummern muffen mit Tinte gefdrieben

Camberg, den 5. September 1918. Der Bürgermeifter. Pipberger.

Mm Freitag, den 6. d. Mts., Rachm pon Beinviertel bis 5 Uhr, werden die neuen Brotbucher ausgegeben.

Rr. 1-300 von Beinviertel bis 4 Uhr Rr. 301-645 pon 4-5 Uhr. Camberg, ben 5. September 1918. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Amtlider Tagesbericht. 28. I. B. Großes Sauptquartier, 4. Sept. Westlicher Kriegsschauplag Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. und v. Boehm.

Beiderfeits ber Lus hat fich ber Feind in ftanbigem Rampf mit unferen Bortruppen bis in die Linie Wulvergem-Rieppe-Mac St. Maur-Laventie-Bichbourg porgearbeitet. Unfere gemifchten Abteilungen haben ihn in diefen Rleintampfen wirtfam gefcabigt und ihm burch Borftog und Ingriff Gefangene abgenommen.

An ber Schlachtfront gwifchen Scarpe und Comme prelief ber Tag ruhig. Bir hatten mabrend ber vorletten Racht unfere Truppen in Linie Arleux-Moeuvres- Feuerwirfung zu erneuten Angriffen an. neute Angriffe ber Frangofen abgewiefe.

Manancourt gurudgenommen. Diefe feit | Sie murben vielfach nach erbittertem net einigen Tagen ichon porbereiteten Bemegungen wurden plangemäß und ungeftort vom Geinde burchgeführt. Der Gegner ist erst am Nachmittag zogernd gesolgt. An der Front zwischen Moislains und Beronne hat der Feind seine Angriffe geftern nicht wieberholt.

Beiberfeits von Renon führte ber Frangof: ftartere Angriffe, bie fich im Beonderen gegen bas Sobengelande swiften Champagne und Buffy richteten. Der Feind, der bier viermal am Bormittag und am Rachmittag gegen bie bewährte 231. Infanterie-Divifion anfturmte, murbe ebenfo wie an ben übrigen Angriffsabfchnitten reftloß abgewiesen.

In ber Ailette Grfundungsgefechte. Borftoge bes Feindes gegen Couch-le-Cha-Heau Scheiterten. Bwischen Milette und Amerifanern und Stalienern nach ftartfter

tampf abgewiesen.

Wir ichoffen geftern 22 feindliche Blug-Rumen errang feinen 30. Luftfieg.

Seeresgruppe Deutscher Aronpring.

Gublich von Ripont brachten wir ben erfolgreichem Borftog in Die frangofifden Graben Befangene und Majchinengemehre

Der erfte Generalquartiermeifter Bubenbors

Der deutiche Abendvericht.

Berlin, 4. Sept., abends. (Amtlich) Bisher feine großeren Rampfhanblungen gemelbet.

Bwifchen Scarpe und Somme fühlte ber Reind an unfere neuen Linien beran Bwifchen Milette und Mifne wurden

die VI. Periode.

Frist vom 1. bis 15. September. Siehe den Artikel im lokalen Teil. Wer seinen Bedarf nicht anmeldet hat keinen Anspruch ouf Leim.

Kreis-Schweineversicherung.

Die monatlichen Ber ficherungs-Beitrage muffen bis fpatefiens 8. j. Monats an ben Beauftragten gezahlt Borfigende Des Areisausichuffes. merben.

in verschiedenen Größen sind wieder eingetroffen und zu haben

Expedition des "Hausfreund".

252525252525

Bekanntmachung.

Mm 31. Auguft 1918 ift eine Rachtragsbefanntmachung Nr. W. M. 1000/8. 18. R. R. H. Ju ber Befanntmachung Rr. W. M. 1000/11. 15, R. R. A. vom 1. Februar 1916, betreffenb

"Beichlaguahme und Bestandserhebnug Web-, Wirl- und Stridwaren"

und eine Nachtragsbefanntmachung Nr. W. M. 1300/8. 18. R. R. M. gu ber Befanntmachung Dr. W. M. 1300/12. 15. R. R. M. wom 1. Februar 1916, betreffend

"Befchlagnahme und Beftandserhebung von Betleidungs- und Ausruftungsfluden heer, Marine und Jeldpoft"

erlaffen worden.

Der Bortlaut ber beiben Rachtragsbefanntmachungen ift in ben Umtsblattern und burch Unichlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalfommando 18. Armeeforps.

Berlag bes Bibliographijden Inftitute in Beipgig u. Bien

Atlas zum Ariegsschauplay 1914/16. 18 Marten-In Danjer und 15 Relaufarten nus Auspers Remverfatiens Cerifon. In Amalian gamamangebellet . 1 Mark by Pjennig

Duben, Rechtschreibung d. beutschen Sprache und ber Frembmorter. Han ben für Deutschland, Diterreich und die Schweiz gultigen umtlichen Acgoun. Neume, neubearbeitete und ver-mehrte Auflage. In Leinen gebunden . . . 2 Mark bo Pfennig

Fremdwort und Berdeutschung. Gin Weterbuch Gebeung, breg, von Bref. Dr. Albert Tefc. In Univer geb. 2 Mark

Zechnischer Mobellatias. 15 jeringbare Mabelle aus ben bidenem und Berfehantennit mit gemeinverftändlichen Ceitainerungen berausgranden von Ingenieur bans Blücher. Weise, wohrlelse Aufrage.

Meners Handlerthon des allgem. Wiffens. Sante Auflage. Aemithernb 100 000 Artifel und Berweihungen auf 1612 und 30 fauftifchen Aberfichten. 2 Sanbe in Solbleber gebemben 23 Mark

Ein braves ehrliches

welches auch etwas Felbarbeit perfteht, in fleinen Saushalt gefucht.

Raberes in ber Expedition des "bausfreund."

> für jedes Quantum Bogelbeeren (Eber: dollunderbeeten u. Dagebutten.

> Sammelleiter an allen Orten gefucht. Schotoladen- und Aonfervenlabrit Taunus. W. 551eB & Co. Bad Homburg v. d. Höhe.

mit Inhalt (Militarpag und Belbbetrag) verloren. Bitte abjugeben in ber Erped. des "Sausfreund."

Bringtentbind Cleden. Aufmahme mit. Dreis Srau C. Dornberger, Seb.,



Wenn ich die Menichheit jammmernd hore fagen : "Die Beften muffen fruh von hinnen gebn" Dann wird gu bir mich die Erinnerung fragen. An deinem Grabe werde ich im Geifte fteben, Und von der Menichheit angsterfüllten Klagen Wird auch ein fauch um deine n fügel weben.

Am 1. September ftarb in einem Feldlagarett unfer geliebter, guter Sohn, Bruder, Schwager und Dufel, ber

Landfinemmann,

Peter Schäfer,

ausgezeichnet mit dem Gifernen Rreuges 2. Rlaffe und Der Tapierkeitsmedaile.

im Alter von 29 Jahren. Behorfam bem Befehle bes Ronigs fampfte er bereits vier Jahre fur unfere gerechte Sache. Berfcont von der feindlichen Rugel rief Gott ihn nach fchwerer Rrantheit gu fich in ben emigen Frieben.

Die Seele bes teuren Berftorbenen wird bem Bebete ber Blaubigen und ber Fürbitte ber Briefier empfohlen.

Burges, Cronberg, Frantfurt, Berlin, ben 5. Sept. 1918.

In tiefer Trauer:

Samilie Adam Schäfer.

Neufelds Sprachführer.

Dieje bewährte Methode ermöglicht es Jedem fremde Sprachen, ohne Vorkenntniffe, ohne Lehrer von der ersten Stunde sprechen, schreiben und verstehen zu lernen.

ranzosich

Jeder Band elegant brosch. 1,50 Mk.

Enthält auf etwa 275 S. kurzgefaßte Grammatik eine reiche Sammlung nütslicher Gespräche für den tüglichen Verkehr. Eingeordneten Wortschats, Regeln der Aussprache und wo angängig Aussprachebezeichnung. Ueberfichtliche Anordnung. Handliches Taschen-

Auch ins Feld lieferbar. Zu beziehen durch den Verlag

Ammelung, Camberg. **************************

Die Beratungsstelle für Lungenkranke bedndet sich in

Limburg, Hallgartenweg 7. Sprechflunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr. Beratung erfolgt hoftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine

im Kreise Limburg.

August Wilhelm Andernach, Seuclam sted a

Sreibant

bente Machm. nm 5 Uhr am Bullenftall. gabe pro Kopf I Pfund auf gleischtarten.

Preis per Pfund 1,50 Mart. Camberg, den 5. September 1918. Der Burgermeifter: Dipberger.

thunge an air armit.

Bei ben gewaltigen Rampfen im Beften feit bie Sunde burch ftartftes Trommelfeuer Die Die bungen aus vorberfter Linie in Die rudwartigen Stellus gen gebracht. Sunderten unferer Goldaten ift des Leben erhalten, weil Sunde ihnen den Meldegang abnahmen Militarifch wichtige Melbungen find burch Sunde real

Beitig an die richtige Stelle gelangt. Dbwohl ber Rugen ber Meldehunde überall belant ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer burd welche fich nicht entschließen tonnen, ihr Tier bem Le

terlande gu leihen!

Es eignet fich Schaferhund, Dobermann, Airebe Terrier, Rottweiler, Jagbhuude, Leonberger, Reufungen lander, Bernhardiner Doggen und Kreugungen diesen Raffen, die schnell, gefund, mindest 1 3abt und von über 50 cm Schulterhohe find. Die Durch werden von Sachdreffeuren in Sundefchulen abgerin und im Erlebensfalle nach bem Rriege an ihre Bei gurudgegeben. Sie erhalten bie bentbar forgiam Bflege. Sie muffen toftenlos jur Berfügung geftemerben. Die Abholung erfolgt durch Ordonnangen. Alfo Besither: Eure Hunde in den Dienst des

Die Anmelbungen fur Rriegshund. und Melbel schulen an Inspettion der Nachrichtentruppen, Berd Balensee, Rurfürstendamm 152, Abteilung Kriegsburd

nach bahnamilider Dott

find wieder eingetroffen an haben in der Buchbruden Wilhelm Ammelang

De S (Di cin

nı

att 9. Calle

Auf Errichtur Serforgu Arichs-C sember 1 für den § 1. medien § 2.

Bene m Ar 1. Be Ber 2. Be

Tie

Lag шпа ernunft de Ausf u haben, mbe Ber 2 einem

1000 937

traft. § 5. age der

ine ich a Ihnen iterlaub dins &

Berlin, Run de mie tet felge Dir it längi im wei in i ei r

Der Tr nt, uns Ata Be